Zusammenfassung und Vertiefung – Parascha Lech Lecha

24. Oktober 2023 – 9 Heshvan 5784



G-tt befiehlt Avram, sein Heimatland zu verlassen, um in ein unbekanntes Land zu gehen. Er nimmt seine Frau, Verwandte und Mitarbeiter mit.

Avram ist ein Mann, der durch Nachdenken zu dem Schluss kam, dass G-tt existieren muss. G-tt offenbart sich ihm und verspricht ihm, dass er ihn zu einer großen Nation machen wird, wenn er im Land Kena'an ankommt. Aufgrund einer Hungersnot kommt er jedoch nach Ägypten, wo er seine (schöne) Frau Sarai bittet, sich als seine Schwester auszugeben, damit er nicht von den Ägyptern getötet wird. Sie wird entführt und kommt an den Hof des Pharaos, aber G-tt sendet Krankheiten, so dass Sarai unverletzt bleibt.

Nach einiger Zeit kehrt Avram mit seinen Anhängern zurück; weil es zu viel Vieh gibt, lässt Avram seinem Neffen Lot die Wahl, wohin er gehen soll. Lot wählt den fruchtbaren Boden um Sedom. Nach einem späteren Krieg rettet Avram die Gefangenen, darunter auch Lot.

Avram wird in einem Traum prophezeit, dass seine Nachkommen 400 Jahre lang unter einem fremden Joch stehen, aber reich in ihr Land zurückkehren werden.

Nach zehn Jahren Ehe hat Sarai noch kein Kind zur Welt gebracht, also bittet sie Avram, von Hagar ein Kind zu zeugen (wie es damals üblich war; wenn eine Sklavin auf den Knien der Herrin ihr Kind). Die Frauen streiten sich, sodass Hagar in die Wüste flieht. Ihr Sohn heißt Ismael.

G-tt befiehlt Avram, sich selbst und alle Männer und Jungen in seinem Haus zu beschneiden. Es ist ein Bund zwischen G-ttes und Avrams Kindern. Wer noch geboren werden soll, muss am 8. Tag beschnitten werden.

Avram heißt fortan Avraham und Sarai heißt Sarah.

Dann verspricht G-tt dem Paar trotz ihres Alters einen Sohn: 100 und 90 Jahre!

Vertiefung

Illusorische Welt

Nirgendwo in der Tora steht, dass G-tt Avraham wegen seiner großen religiösen Verdienste gewählt hat. Avrahams Reise nach Kena'an scheint als Fortsetzung von Terachs Reise beschrieben zu werden: "Terach nahm seinen Sohn Avram mit, um in das Land Kena'an zu gehen" (11:31). Terach beendete die Reise nicht. Deshalb sagte G-tt zu Avraham: „Geh selbst aus deinem Land, aus deinem Geburtsort und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde" (12,1). Erst danach wird etwas über die großen Taten Avrahams erzählt. Warum wird nicht klar erklärt, warum G-tt Avraham gewählt hat?

G-tt schon in jungen Jahren als Schöpfer der Welt anerkannt

Offenbar hatte die Tora darin einen Zweck. G-tt hätte jemand anderen wählen können. G-tt hat Avraham aus seiner heidnischen Umgebung herausgeholt, wie wir auch in der Hagada sagen:

„Deine Vorfahren, Terach, der Vater von Avraham und der Vater von Nahor, wohnten immer auf der anderen Seite des Flusses. Und sie dienten anderen Göttern, aber ich habe deinen Vorfahren, Awraham von der anderen Seite des Flusses genommen und ihn durch das ganze Land Kena'an geführt“ (Josua 24:2). Warum wird nirgends erwähnt, dass Avraham G-tt schon in jungen Jahren als Schöpfer der Welt anerkannt hat?

Avraham erkannte seinen Schöpfer bereits im Alter von drei Jahren

Tatsächlich sagt uns Maimonides (1135-1204), dass Avraham zusammen mit anderen Nationen Götzen anbetete, bevor er seinen Schöpfer erkannte. Täglich rezitieren wir in unseren Gebeten einen Pasuk (Vers) aus Nechemia (9:7), der sagt: "Du hast Avraham gewählt und ihn aus Ur Kasdim herausgeführt". Erst danach heißt es in demselben Buch: "Du hast festgestellt, dass sein Herz dir treu ist." Erst nachdem G-tt Avraham gewählt hatte, erwies er sich als ein treuer Diener für ihn. Wie ist das möglich? Wissen wir nicht, dass Avraham seinen Schöpfer bereits im Alter von drei Jahren erkannte, später wegen seiner Überzeugung auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde, den Glauben an G-tt in der ganzen Welt verbreitete und alle möglichen liebevollen Taten in seinem Namen vollbrachte?

HaSchem erschuf Avraham als Avraham

Rabbi Avigdor Nebenzahl, Rav der Altstadt von Jerusalem, geht davon aus, dass die Tora uns tatsächlich sagen will, dass Avraham trotz seiner großen Verdienste nicht so sehr für seine spektakulären Taten ausgewählt wurde. HaSchem erschuf Avraham als Avraham und nur deshalb war er in der Lage, das zu tun, was er tatsächlich tat.

Wer kann Reinheit aus Unreinheit bringen?

Niemand außer G-tt

Bevor Avraham seine Entscheidungen traf, hatte G-tt Avraham erschaffen und ihn bereits ausgewählt. Hashem hatte verfügt, dass unter allen Götzendienern dieser Zeit einer aus dem Hause Terach ausgewählt werden sollte, um nach Kanaan zu gehen. Hiob sagt bereits: „Wer kann Reinheit aus Unreinheit bringen? Niemand!" (14:4). Außer G-tt. Avraham wurde aus dem Haus der Götzen Terachs in das Land Israel gebracht, um G-tt zu dienen.

Der Mensch hat einen freien Willen.

Wenn er das Gute wählt, wird er belohnt. Wenn er das Schlechte wählt, wird er bestraft. Dies ist eine der Grundideen der Tora, wie sie von Maimonides in seinem Hilchot Teshuwa (Vorschrift der Reue) beschrieben wird. Wir glauben, dass jeder von uns die Fähigkeit besitzt, ein solcher Tsadik (Heiliger) wie Moshe zu werden. Vielleicht können wir nicht wie Moshe Propheten werden. Aber die Gelegenheit, so heilig zu werden wie Moshe mit jedem. Wir können auch auf die "andere Seite" fallen und so schlecht werden wie der Pharao.

Aber über dieser Welt der Entscheidungsfreiheit gibt es eine höhere Welt, in der es keinen freien Willen gibt. Das Beste, worauf wir hoffen können, ist zu wissen, was dort oben für uns beschlossen wurde. Unser freier Wille ist wirklich nur eine Illusion, wenn er von den höheren Welten aus betrachtet wird.

HaSchem entschied, dass Abraham Avraham werden würde, dass Isaak Yitschak werden würde und dass Jakob Ya'akov werden würde. In unserer Welt der Illusion scheint unser freier Wille zu bestimmen, was passieren wird. Wir müssen lernen, mit dieser Illusion zu leben. Aber wir wissen tatsächlich, dass "alles, was G-tt tut, zum Guten ist" (B. T. Berachot 60b).

Wir leben in einer illusorischen Welt. Letztendlich ist es G-tt, der alle Ereignisse von Anfang bis Ende leitet. Wir leben nicht in einer Welt absoluten Wissens über G-tt. Unsere Welt

ist eine der Wahl. Tatsächlich beschloss HaSchem, Avra(ha)m aus dem Haus von Terach zu nehmen, ohne seine früheren guten Taten zu beachten. Erstaunlich, wie Prädestination und Handlungsfähigkeit zusammenhängen!

Parascha LECH LECHA (Genesis 12:1 – 17:27)